

Newsletter 3/2019

aufarbeitung aktuell

IM FOKUS



#RevolutionTransformation Veranstaltungsreihe "Revolution! 1989 - Aufbruch ins Offene" startet im April

Die Jahre 1989 und 1990 brachten eine historische Zäsur: Mit den Revolutionen in der DDR und in Ostmitteleuropa begann eine neue Zeit, ein Aufbruch ins Offene. Die Veranstaltungsreihe »REVOLUTION! 1989 – Aufbruch ins Offene« nimmt das Jubiläumsjahr 2019 zum Anlass, um nach 30 Jahren die revolutionären Entwicklungen von 1989 und ihre Folgen in der DDR und in Ostmitteleuropa in vergleichender Perspektive zu diskutieren.

[Alle Veranstaltungen zum Schwerpunkt #RevolutionTransformation ansehen](#)

Sonderförderprogramm

Noch bis zum 1. April können Vereine und Initiativen, Gedenkstätten und Museen, Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung, der Lehrerfortbildung sowie der Wissenschaft für Veranstaltungen zu 30 Jahren Friedliche Revolution Fördermittel bis zu einer Höhe von 10.000 Euro beantragen.

[Zum Sonderförderprogramm](#)

AUSSTELLUNGEN

Ausstellungseröffnung "Die Macht der Gefühle. Deutschland 19|19" Weltweit an mehr als 1.000 Orten zu sehen



Am 5. März haben wir in Berlin die Ausstellung "Die Macht der Gefühle Deutschland 19 | 19" eröffnet. Mehr als 3.000 Ausstellungsexemplare werden nun weltweit an Initiativen, Organisationen, Kulturbetriebe und politische Bildungsträger versendet und an mehr als 1.000 Orten gezeigt. Die Schau kann weiterhin bestellt werden.

[Weitere Infos zur Ausstellung](#)

Die Ausstellung ist vom 20. März bis 5. April von Montag bis Donnerstag von

Neuaufgabe: Jetzt vorbestellen

"Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit"



Foto auf dem Umschlag:
©Bundesregierung/Kirschner (Ausschnitt)

30 Jahre nach der Friedlichen Revolution in der DDR bringen wir die Ausstellung „Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit“ als überarbeitete Neuausgabe heraus. 20 Tafeln im Format DIN A1 werfen Schlaglichter auf die Jahre 1989/90, die Ausstellung präsentiert mehr als 100 zeithistorische Fotos und Dokumente. Sie steht ab 18. Juli für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zur Verfügung.

[Zur Ausstellung](#)

Begleitender Text-Bild-Band

Die zweisprachige Publikation "Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit" von Dr. Ulrich Mähler dokumentiert die Entwicklung vom Vorabend der Volkserhebung in der DDR über den Fall der Berliner Mauer bis hin zur deutschen Einheit. Sie ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.

[Zur Publikation](#)

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig zeigt neue Installation Bewußtes Unvermögen - Das Archiv Gabriele Stötzer



© Gabriele Stötzer: Gesicht, 1983

Die Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig zeigt mit "Bewußtes Unvermögen - Das Archiv Gabriele Stötzer" die künstlerische Praxis Stötzers im Kontext der DDR in den 1980er Jahren. Das Archiv ist als Ausstellungs-, Forschungs- und Vermittlungsraum angelegt. Das von uns geförderte Projekt kann noch bis 29. März 2020 besucht werden.

[Weitere Infos zur Ausstellung](#)

Biographie

Die wichtigsten Lebensdaten von Gabriele Stötzer finden Sie auf unserem Themenportal [dissidenten.eu](#)

Fotoausstellung

"Günter Bersch Passion. Ein Bild ist nicht genug"



Selbstbildnis, ©Günter Bersch

Der Fotograf Günter Bersch setzte Meilensteine der Fotokunst und der sozialen Fotoreportage. Dies gilt sowohl für seine Bilder aus der DDR wie auch aus der Zeit des Umbruchs und Neuaufbaus nach 1990. Die Ausstellung "Günter Bersch Passion. Ein Bild ist nicht genug" wurde von uns, der Stiftung Ettersberg und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gefördert und ist bis 28. April im Thüringer Museum Eisenach zu sehen.

[Weitere Informationen zur Ausstellung](#)

SCHULISCHE BILDUNG

Jahrgangsstufen 8-10, Oberstufe und Berufsschulen 360°-Video ermöglicht virtuellen Schulalltag in der DDR



© Zeitbild Verlag

Ein von uns gefördertes Unterrichts- und Medienprojekt ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, den Schulalltag in der DDR durch ein 360°-Video virtuell zu erleben. Das Videoprojekt wendet sich an Lehrkräfte, Schüler/-innen der Klassenstufen 8-10 und der Oberstufe von allgemeinbildenden Schulen sowie von Berufsschulen.

[Mehr erfahren](#)

PUBLIKATIONEN

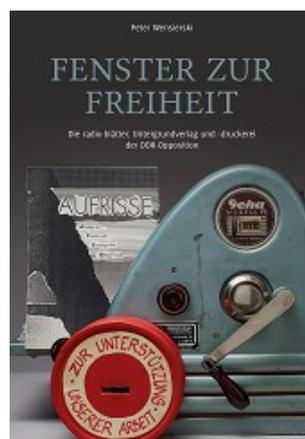
Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2019 (JHK) Aktuelle Ausgabe erscheint am 1. April



Schwerpunkt des JHK 2019 ist der „Kommunismus jenseits des Eurozentrismus“. Der Band widmet sich den globalen und transregionalen Bezügen in der Geschichte des Marxismus und des Staatssozialismus und bezieht dabei auch die Zeit nach 1989 mit ein. Die Artikel ermöglichen einen Blick in ein Laboratorium neuer Forschungsansätze, die die ausgetretenen Pfade der Geschichtswissenschaft verlassen.

Konzipiert wurde das JHK 2019 von dem Gastherausgeber der neuen Ausgabe Matthias Middell von der Universität Leipzig. Es ist ab 1. April im Buchhandel erhältlich.

[Mehr über die Beiträge und Autoren erfahren](#)



Anna Kaminsky (Hrsg.)
Museen und Gedenkstätten
zur Erinnerung an die Opfer
der kommunistischen Diktaturen

"Vertreibungen im Kommunismus. Zwangsmigrationen als Instrument kommunistischer Politik". Der von uns geförderte Sammelband wurde vom Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegeben.

[Zur Publikation](#)

Cover: Mitteldeutscher Verlag, Foto:punctum/Bertram Kober, Zeitgeschichtliches Forum

Jetzt erhältlich: "Fenster zur Freiheit. Die radik-blätter. Untergrundverlag und -druckerei der DDR- Opposition" von Peter Wensierski. Vom Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V. herausgegeben und von uns gefördert.

[Zur Publikation](#)

©bpb

Unser aktueller Band "Museen und Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer der kommunistischen Diktaturen" kann jetzt über die Bundeszentrale für politische Bildung bezogen werden.

[Zur Publikation](#)

VERANSTALTUNGEN

MÄRZ

Konferenz | 19./20. März | Berlin

1989-2019: Die Revolutionen in Ostmitteleuropa – globale Entwicklungen und Perspektiven | [Mehr Infos](#)

Ausstellung | 20. März bis 5. April | 10 - 16 Uhr | Berlin

"Die Macht der Gefühle. Deutschland 19/19" | [Mehr Infos](#)

Weiterbildung | 22. März | 11 - 16:30 Uhr | Berlin

"Zeithistorische Ausstellungen in Plakatform – Ein Blick hinter die Kulissen", Referenten: Dr. Ulrich Mählert und Dr. Thomas Klemm | [Mehr Infos](#)

Konferenz | 27. März | ab 14 Uhr | Berlin

30 Jahre Ökumenische Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in der DDR | [Mehr Infos](#)

Podiumsdiskussion | 27. März | ab 18 Uhr | Hamburg

„Warnsignale aus dem Osten – eine Debatte um die deutsche Demokratie“ | [Mehr Infos](#)

Gedenkstättenreffen | 27. März bis 30. März 2019 | Kreisau

Vergessene Geschichte – 17. Ost-West-Europäisches Gedenkstättenreffen Kreisau | [Mehr Infos](#)

APRIL

Buchvorstellung, Lesung und Zeitzeugengespräch | 3. April | ab 18 Uhr | Berlin

"Diese Zeilen sind mein ganzes Leben..." Briefe aus dem Gulag. | [Mehr Infos](#)

Podiumsdiskussion | 4. April | ab 18:30 Uhr | Berlin

„Aufarbeitung in der Krise? Was heißt „Aufarbeitung 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution?“ | [Mehr Infos](#)

Ausstellungseröffnung | 7. April | ab 11 Uhr | Eisenhüttenstadt

"Alltag formen! Bauhaus-Moderne in der DDR", Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR, Eisenhüttenstadt. | [Mehr Infos](#)

Podiumsdiskussion | 9. April | 18 - 19:30 Uhr | Berlin

1989. Das Jahr der Revolutionen | [Mehr Infos](#)

Weiterbildung | 10. April | 11-17 Uhr | Berlin

Erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit I, Referent: Matthias Claus | [Mehr Infos](#)

Ausstellungseröffnung | 10. April | 15 Uhr | Potsdam

Tafelausstellung Potsdamer Grenzgebiet | [Mehr Infos](#)

Podiumsdiskussion | 10. April | ab 18 Uhr | Perleberg

„Wie viel Marx steckt im Kommunismus?“ Vortrag und Diskussion | [Mehr Infos](#)

» **Alle Veranstaltungen finden Sie außerdem auf unserer Website.**

Sie haben eine Veranstaltung verpasst?

» [Auf unserer Website finden Sie Berichte, Fotos und Mitschnitte.](#)



Die Jubiläen der Friedlichen Revolution und der deutschen Einheit werden von einer Vielzahl an Veranstaltungen und Konferenzen begleitet werden. Wir bieten dazu einen eigenen Veranstaltungskalender an. Dort finden Sie eine Übersicht aller Termine, die sich mit dem Jubiläumsjahr beschäftigen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Veranstaltungen im Kalender einzutragen und zu bewerben.

[Veranstaltungskalender ansehen](#)

ZEITZEUGEN

Neu im Zeitzeugenportal **Petra Weise**



© privat

Petra Weise stammt aus Freiberg in Sachsen. 1976 kam ihre Tochter mit einer seltenen Blutkrankheit zur Welt. Unter anderem, um dem Kind eine bessere medizinische Versorgung zu ermöglichen, versuchte die Familie im Sommer 1980 über Bulgarien nach Jugoslawien zu fliehen. Die Flucht scheiterte und Petra Weise wurde zunächst in Berlin-Pankow und dann im Frauenzuchthaus Hoheneck inhaftiert. Nach insgesamt rund einem Jahr Haft wurde sie durch die Bundesrepublik Deutschland freigekauft. 1992 kehrte sie nach Sachsen zurück. Ihre Erinnerungen hat Petra Weise in ihrem autobiografischen Roman „Ein halbes Leben“ festgehalten.

[Mehr über Petra Weise erfahren](#)

AUS DEM ARCHIV

#RevolutionTransformation **Stiftungsarchiv führt Bestände zur Friedlichen Revolution**



©Bundesstiftung Aufarbeitung, Günter Bersch

Fotografen wie Günter Bersch, Harald Hauswald oder Klaus Mehner haben vor 30 Jahren die Friedliche Revolution und die anschließende Transformationsphase festgehalten. Unser Stiftungsarchiv führt zahlreiche Fotobestände aus dieser Zeit, außerdem Plakatsammlungen der letzten Volkskammerwahl 1990 sowie weitere Schriftbestände und Videos.

[Archivbestände ansehen](#)

FUNDSTÜCK AUS DEM ARCHIV





© Bundesstiftung Aufarbeitung/Klaus Mehner

14.01.1990: Warnung für Kraftfahrer zum Zustand der Straßen in Plauen, Bezirk Karl-Marx-Stadt.

Hat Ihnen der Newsletter gefallen? Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5
10117 Berlin

Tel.: +49 (030) 31 98 95-0
Fax: +49 (030) 31 98 95-210

E-Mail: [newsletter\(at\)bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:newsletter(at)bundesstiftung-aufarbeitung.de)
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)